

Furchtbeförderung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **6 (1880)**

Heft 3

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-424525>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

MEDICINAPARATE, Contingensinerate, Darfuh, BADER, Hammis- & Reisesellen, Capital-gesuche, LUXUSARTIKEL, Feine Weine.

STELLEGESUCHE. Für Kapitalisten. Bücheranzeigen. Verkaufsofferten.

Illustrirte Annoncen-Beilage zum **Nebelspalter**

Pianos. Für Jagd-Liebhaber. Conservirte Nahrungsmittel.

N^o 3

Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von nun so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einmündig an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Seite 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

PATENT
technisches Bureau
von J. Brandt & G. W. Nawrocki
Civil-Ingenieure
BERLIN W., Leipziger-Str. 12A.
[504]

Kellnerin: Gesuch.
In einem größeren Café-Restaurant findet eine solide, gewandte Kellnerin gute, dauerhafte Anstellung. Eintritt nach Belieben. [6]

Ein Schweizer,
der drei Hauptsprachen vollständig mächtig, mit schöner Handschrift und im Besitze better Referenzen, sucht eine
Oberkellnerstelle.
Eintritt sofort oder nach Belieben. [7]

Vortier,
der deutschen, französischen und italienischen Sprache mächtig, sucht auf nächsten Sommer Anstellung. [8]

Eine wohlgebildete Person im Alter von 35 Jahren, der drei Hauptsprachen vollkommen mächtig, wünscht eine Stelle als Hauswirthin oder **Engen-Gouvernante** oder auch als **erste Zofenwirthin**. Zeugnisse und Referenzen können vorgezeigt werden. [9]

9 Goldene Medaillen & Ehrendiplome 9

LIEBIG
Company's
Fleisch-Extract
aus FRAY-BENTOS (Südamerika)

Nur ächt, wenn die Etiquette eines jeden Topfes den nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft für die Schweiz:
Herrn **Weber & Aldinger** in Zürich und St. Gallen.
Herrn **Leonhard Bernoulli** in Basel.
Zu haben bei allen grösseren Colonial- und Esswaaren-Handlungen, Droguisten, Apotheken etc. [635]

Aus der Schule.
Lehrer: „Caspar! Caspar! du häst mit dem Schwäze fei Ruch, bis ich dich wieder emol tüchtig abschmiere!“
Schüler: „Ja, schmieret Sie mich nu ab und denn sag' ichs myn Vater und da wird Sie denn dafür uf'm Kafi abschmieret!“

Genau Beschreibung eines Erdbebens.
(Frei nach der N. Z.-Ztg.)
Heute früh um 4 Uhr, es mag auch 5 Uhr gewesen sein, wurde hier ein Erdbeben beobachtet. Da ich geschlafen habe, kann ich jedoch nicht alle Fragen beantworten. Unser Haus liegt vielleicht auch auf Schüttboden. Wir können nicht sagen, welche Richtung die Erschütterung hatte und wie lange dieselbe dauerte. Wir haben auch vor und nach dem Erdbeben keine Erschütterungen wahrgenommen. Ob die Witterung dabei etwas Auffallendes zeigte, wissen wir nicht.
Dagegen haben wir einen Vetter, der hat Jemanden gefamit, welcher das Erdbeben von 1853 erlebt haben soll.
Ein Erdbeben-Vaie.

Schule für Holz-, Marmor- & Schriftenmalerei
von **Kronauer & Schmitz in Winterthur.**
Möglichst vollständige theoretische und praktische Ausbildung junger Leute, Gehülfen und Meister des Maler- und Anstreicher-Gewerbes in den angedeuteten Spezialitäten. Beginn des Unterrichts mit Januar 1880. Prospekte sind gratis zu beziehen von **C. Kronauer, Winterthur.** (625)

Hectographen und Chromographen
grösster Leistungsfähigkeit in 7 Formatgrössen auf Lager, auch solche für äusserst lehrreich-nützliche

Kinderspielzeuge und Festgeschenke
überhaupt, in eleganter Ausstattung mit 4-10 verschiedenfarbigen Tinten. — Leichtestes Vervielfältigen von Stickmuster directe auf Stoff zum Nachsticken, sowie **Schrift und Musikstücke** etc. etc. liefert mit Garantie, von **Fr. 3. — an**, sowie einzelne Tinten und Zusatzmasse (627)

A. GEHRIG, Mech., Winterthur,
Untere Museumsstrasse 565, (Café de la poste).
Wiederverkäufer gesucht. Reparaturen prompt und billigst.

Im Verlage von **Orell Füssli & Co.** in Zürich ist erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Heinrich Grunholzer
Lebensbild eines Republikaners
im Rahmen der Zeitgeschichte.
Von **Traugott Koller.**
2 Bände. Zweite billige Volksausgabe.
Preis Fr. 7. 50.

Zahlreiche Stimmen der Presse haben die Vorzüglichkeit dieses Werkes anerkannt. Mit Liebe ist das Bild des Mannes gezeichnet, der durch sein ganzes Wirken und Streben den Eindruck eines wahrhaft freien und edlen Charakters ausmacht. Aber auch für die Schweizergeschichte der letzten fünfzig Jahre bietet das Werk reiche Belehrung in frischer, nie langweilender Darstellung.

Zurathbeförderung.
„Herr Zahntechniker, für wen arbeiten Sie dort das falsche Gebiß mit den Tigerzähnen?“
„Das ist für einen Berliner Criminal-Polizisten. Wenn der einen Socialdemokraten anbrüllt, so will er den Eindruck machen, als ob er den armen Teufel gleich freissen wolle!“

Mode.
Man trägt jetzt nach der Mode
Frisiert den ganzen Kopf.
Und fragt man: „Was ist Mode?“
Ein ellenlanger Popf!

(Weiterer Text siehe folgende Seite.)

Patentirte Petroleum-Sparlampe,
in Kerzenform

15 Stunden nur 1 Centimes Petroleum-Verbrauch. Anerkannt billigste Beleuchtung. In alle Theile der Erde. Neu und prächtig für jede Haushaltung, für Bureau als **Siegellampe** etc. etc.
Preis 1 Fr. 20 Cts. per Stück, auf Wunsch 5 Meter Dochte, 25 Cts. Emballage 15 Cts. — Versandt von wenigstens 2 Stück gegen Nachnahme. Wiederverkäufer höchster Rabatt vom Haupt-Depôt für die Schweiz: Zürich - Rlesbach - Wiesenstrasse 10.